

**MilSat Services GmbH****Bremen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010****Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MilSat Services GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MilSat Services GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 18. März 2010

**KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Sailer, Wirtschaftsprüfer*

*Peterek, Wirtschaftsprüferin*

Protocol

of a

Shareholders' Meeting

of

MilSat Services GmbH (hereinafter the "Company")

dated 10th May 2011

We, the undersigned shareholders

Niederschrift

über eine

Gesellschafterversammlung

der

MilSat Services GmbH (nachfolgend die "Gesellschaft")

vom 10. Mai 2011

Wir, die unterzeichneten Gesellschafter

Astrium Services GmbH als Inhaber eines Geschäftsanteils von EUR 37.450,00, und ND SatCom Defence GmbH als Inhaber eines Geschäftsanteils von EUR 12.550,00,

vertreten das gesamte Stammkapital der Gesellschaft im Nennbetrag von EUR 50.000,00.

Unter Verzicht auf alle gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Formen und Fristen der Einberufung und Ankündigung halten wir hiermit eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der Gesellschaft ab und beschließen einstimmig:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 (HGB) mit einer Bilanzsumme von EUR 104.390.089,12 und einem Jahresüberschuss von EUR 7.699.894,82 wird von den Gesellschaftern festgestellt. Die KPMG AG, Sitz in Hamburg / Deutschland wird erneut zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 bestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2010 in Höhe von EUR 7.699.894,82 wird zunächst dem Bilanzgewinn zugeführt. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 7.044.632,50 wird gemäß Joint Venture Agreement Punkt 13.4 zur Dividendenausüttung verwendet. Astrium Services GmbH erhält vor Steuern EUR 5.276.429,74 und NDSatCom Defence GmbH anteilig vor Steuern EUR 1.768.202,76 EUR. Auszahlungszeitpunkt ist der 11.05.2011.
3. Die Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.
4. Dieser Beschluss enthält eine deutsche und eine englische Fassung. Im Falle von Widersprüchen, ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Da weitere Gesellschafterbeschlüsse werden nicht gefasst werden; wird die Gesellschafterversammlung hiermit geschlossen.

Ottobrunn, 10th May 2011

Astrium Services GmbH holding a share of EUR 37,450.00, and ND SatCom Defence GmbH holding a share of EUR 12,550.00,

represent the whole share capital of the Company with the nominal value of EUR 50,000.00.

Hereby waiving all statutory and contractual requirements as to time and form, we hereby hold a shareholders' meeting of the Company and pass the following unanimous resolutions:

1. The Year end results (German Gaap HGB) 31.12.2010 with total assets of EUR 104.390.089,12 and a net income for the year of EUR 7.699.894,82 are stated by the shareholders. KPMG AG, based in Hamburg / Germany is nominated again as year end auditor for the year 2011.
2. The net income 2010 of EUR 7.699.894.82 will first be provided to unappropriated profit. The unappropriated profit in the amount of EUR 7.044.632.50 will be used as basis for dividend distribution according to the Joint Venture Agreement Para 13.4. Astrium Services GmbH will receive pretax EUR 5.276.429,74 and ND SatCom Defence GmbH respectively pretax EUR 1,768,202.76. Date of dividend distribution is 11. 05.2011.
3. The management team is released for the business year 2010.
4. This resolution contains a German and an English version. In case of discrepancies, the German version shall prevail.

As no further resolutions are passed; the shareholders' meeting is herewith closed.

**Astrium Services GmbH**

**ND SatCom Defence GmbH**

## Bilanz zum 31. Dezember 2010

### AKTIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände		34	62
Sachanlagen		8.670	9.686
Anlagevermögen	(1)	8.704	9.748
Vorräte	(2)	48.404	137.382
Forderungen	(4)	47.273	101.009
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	9	20

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Umlaufvermögen		95.686	238.411
Summe Aktiva		104.390	248.159
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital		50	50
Kapitalrücklage		-	23.622
Verlustvortrag		(656)	(10.404)
Jahresüberschuss		7.700	9.748
Eigenkapital	(5)	7.094	23.016
Steuerrückstellungen		2.955	1.094
Sonstige Rückstellungen	(6)	15.232	9.471
Rückstellungen		18.187	10.565
Verbindlichkeiten	(7)	17.593	65.385
Erhaltene Anzahlungen	(3)	61.471	149.138
Sonstige Verbindlichkeiten	(8)	45	55
Verbindlichkeiten		79.109	214.578
Summe Passiva		104.390	248.159

### Gewinn- und Verlustrechnung 2010 (in Tsd. Euro)

	Anhang	01.01.-31.12.2010	01.01.-31.12.2009
Umsatzerlöse	(8)	167.262	224.040
Umsatzkosten		(155.322)	(206.736)
Bruttoergebnis vom Umsatz		11.940	17.304
Allgemeine Verwaltungskosten		(1.232)	(2.229)
sonstige betriebliche Erträge	(9)	409	0
Finanzergebnis	(10)	(1.557)	(4.233)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.560	10.842
Steueraufwand		(1.860)	(1.094)
Jahresüberschuß		7.700	9.748

## Anhang 2010 der MilSat Services GmbH

### Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der MilSat Services GmbH wird erstmalig zum 1. Januar 2010 nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom 25. Mai 2009 aufgestellt. Es ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefaßten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die für den EADS - Konzern gültigen Richtlinien entsprechend an.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungsdauern liegen bei immateriellen Vermögensgegenstände bei 3 Jahren, 9 Jahre für Spezialsoftware. Sachanlagen werden über 12 Jahre (Bodenstation) und zwischen 3 bis 14 Jahren für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen abgeschrieben.

Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird im fünften Jahr unterstellt.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen angemessene Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Sonstige Rückstellungen werden auf der Grundlage der neuen Fassung § 253 HGB ermittelt. Anzusetzen ist hierbei der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag gem. § 252 Abs. 1 HGB. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden, sofern vorhanden, mit dem von der Deutsche Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins gem. § 253 Abs. 2 S.4 HGB abgezinst. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Erläuterungen zur Bilanz (in Tsd. EURO)

#### 1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

#### 2 Vorräte

	31.12.2010	31.12.2009
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	26.141	27.417
Geleistete Anzahlungen	22.263	109.965
	48.404	137.382

#### 3 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2010	31.12.2009
Passivisch ausgewiesen	61.471	149.138
	61.471	149.138

#### 4 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.222	4.037
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45.051	96.972
Forderungen	47.273	101.009
Sonstige Vermögensgegenstände	9	20

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Stand 31.12.2010 T€ 45.051 ( Vorjahr T€ 96.972)

#### 5 Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2010 hat die Gesellschaft gemäß Gesellschafterbeschlüssen vom 27.01.2010 und 11.08.2010, entsprechend ihrem Anteil an der Gesellschaft, die Kapitalrücklage in zwei Tranchen an die Gesellschafter zurückbezahlt.

#### 6 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Rückstellungen	15.232	9.471
	15.232	9.471

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen projektbezogene Rückstellungen für Nachlaufkosten ( T€ 13.227), Vertragsstrafe ( T€ 812) und Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen ( T€ 1.193)

#### 7 Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.282	1.531
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.282	1.531
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.445	60.637
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.445	60.637
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.866	3.217
davon gegenüber Gesellschafter	2.866	3.217
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.866	3.217
Verbindlichkeiten	17.593	65.385

#### 8 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Verbindlichkeiten	45	55
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	45	55
davon aus Steuern	27	38
Übrige Verbindlichkeiten	45	55

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (in Tsd. EURO)

### 8 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Segmenten	2010	2009
Militärisches Raumsegment	135.699	192.677
Regelflugbetrieb	5.469	418
Kommerzielle Satellitenkapazität	10.587	10.206
Bodensegment (inkl. FuK Führungs- und Kontrollsegment sowie ILS Integrated Logistic support)	8.429	14.473
BSg-A Betrieb (Bodenstation groß)	5.943	5.942
Bridge-Vertrag	-	-
Sonstige Geschäfte und Kursgewinne/-verluste aus lfd. LuL-Verkehr	1.135	324
	167.262	224.040

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

9 In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertung gemäß BilMoG ausgewiesen	409	-
--	-----	---

### 10 Finanzergebnis

	2010	2009
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	224	47
davon aus verbundenen Unternehmen	224	47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.781	- 3.642
davon an verbundene Unternehmen	- 1.781	- 3.642
Kursverluste aus Devisenbestandsbewertung	-	- 638
	(1.557)	(4.233)

## Sonstige Angaben

### Materialaufwand

	2010	2009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.128	117
Aufwendungen für bezogene Leistungen	113.565	154.699
	114.693	154.816

### Personalaufwand

	2010	2009
Löhne und Gehälter	1.645	1.857
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	249	310
davon für Altersversorgung	93	99
	1.894	2.167

**Beschäftigte**

	2010	2009
Angestellte	21	21

**Prüferhonorar**

	2010	2009
KPMG AG	15.000	15.000

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2010

	01.01.2010	Anschaffungs- /Herstellungskosten			31.12.2010
	EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	EURO
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	234.375,90	7.043,13	0,00	0,00	241.419,03
	234.375,90	7.043,13	0,00	0,00	241.419,03
<b>Sachanlagen</b>					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.429.666,10	0,00	0,00	0,00	11.429.666,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	518.061,21	29.637,99	0,00	52.666,55	600.365,75
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52.666,55	0,00	0,00	-52.666,55	0,00
	12.000.393,86	29.637,99	0,00	0,00	12.030.031,85
	12.234.769,76	36.681,12	0,00	0,00	12.271.450,88

	01.01.2010	Zugänge	Abschreibungen	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2010
	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	172.084,90	35.454,13		0,00	0,00	207.539,03
	172.084,90	35.454,13		0,00	0,00	207.539,03
Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken	2.052.550,10	952.473,00		0,00	0,00	3.005.023,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	261.475,21	93.667,54		0,00	0,00	355.142,75
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
	2.314.025,31	1.046.140,54		0,00	0,00	3.360.165,85
	2.486.110,21	1.081.594,67		0,00	0,00	3.567.704,88
Buchwerte						
				31.12.2010		31.12.2009
				EURO		EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				33.880,00		62.291,00
				33.880,00		62.291,00
Sachanlagen						
1. Bauten auf fremden Grundstücken				8.424.643,00		9.377.116,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				245.223,00		256.586,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00		52.666,55
				8.669.866,00		9.686.368,55
				8.703.746,00		9.748.659,55

#### Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

#### Mutterunternehmen



Die Gesellschafter der MilSat Services GmbH sind zu 74,9% die Astrium Services GmbH und zu 25,1 % die ND SatCom Defence GmbH. Der Abschluß der Astrium Services GmbH, einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluß der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts über den elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Bremen, den 18. März 2011

**MilSat Service GmbH**

*Die Geschäftsführung*

**Geschäftsführung**

Thomas Schenkel

## Lagebericht der MilSat Services GmbH

### 1) Geschäft und Rahmenbedingungen

	Geschäftsentwicklung 2010	Vorjahr 2009
Umsatz - HGB - Mio. EUR	167,2	224,0
Aktive Beschäftigte	21	21

Die MilSat Services GmbH (MSS) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Astrium Services GmbH mit 74,9% und der ND SatCom Defence GmbH (NDD) mit 25,1%. Die MSS wird in den Konzernabschluss der EADS N.V. mit einbezogen. Die Astrium Services GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft (100%) der Astrium N.V. (Astrium), die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der EADS N.V. ist. Astrium ist die führende europäische Raumfahrtgesellschaft, der wichtigste europäische Hersteller von Satelliten, Trägerraketen (Ariane), satellitenbasierten Dienstleistungen (Satelliten-Kommunikation -Erdbeobachtung und -Navigation) und internationaler Partner für die bemannte Raumfahrt. ND SatCom Defence GmbH (NDD) ist eine Beteiligungsgesellschaft (100%) der ND SatCom GmbH, einem weltweiten Anbieter von satellitenbasierten Kommunikationsnetzwerken.

Im November 2010 hat die Astrium Services GmbH eine Kaufoption für eine Beteiligung an der NDSatCom GmbH und deren Tochtergesellschaften abgeschlossen. Zusätzliche Voraussetzungen für den Kauf (z. B. Prüfung durch das Kartellamt, testierter Jahresabschluss 2010) sind seither erfüllt worden. Das sogenannte Closing fand am 1. März 2011 statt. Zu diesem Zeitpunkt hat die Astrium Services GmbH 75,1 % an der NDSatCom GmbH übernommen. Die restlichen Anteile verbleiben beim bisherigen Alleineigentümer SES Astra. An der direkten Gesellschafterstruktur der MSS hat sich nichts geändert, d. h. 74,9 % verbleiben bei der Astrium Services GmbH, 25,1 % bei der NDSatCom GmbH.

Geschäftlicher Schwerpunkt der MSS ist die Bereitstellung und der Betrieb eines satellitengestützten Kommunikationssystems für die Deutsche Bundeswehr (SATCOMBw Stufe 2). In 2010 wurden die Aktivitäten im Bereich ILS (Integrated Logistic Services) verstärkt, d.h. nach Einführung der Stationen und Systeme steht nun die Instandsetzung, -haltung und Weiterentwicklung an, die bisher vom Auftraggeber nicht vergeben wurde, aber für 2011 geplant ist.

Die Firma ist eingetragen im Handelsregister Bremen, hat zusätzliche Betriebsstätten in Taufkirchen / München und Immenstaad / Friedrichshafen, in unmittelbarer Nähe zu ihren Gesellschaftern und Hauptunterauftragnehmern. Im Oktober 2010 ist die Betriebsstätte München von Ottobrunn wieder zurück in die Gemarkung Taufkirchen gezogen.

#### Lage der Branche und Marktumfeld

Die Anforderungen und internationale Herausforderungen an die Bundeswehr nehmen weiter zu. Seit 1990 beschränken sich die Verteidigungsaufgaben nicht mehr auf die territoriale Verteidigung der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland, sondern, den politischen Entscheidungen zur weltweiten Unterstützung von Einsatzeinsätzen, im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen folgend, erstrecken sich diese Verteidigungsaufgaben auf extraterritoriale Gebiete. Dazu hat die Deutsche Bundeswehr nach einer öffentlichen Ausschreibung die Beschaffung sowie den Betrieb eines Satellitenkommunikationssystem im Rahmen eines ersten Auftrages an die MSS vergeben (Vertragszeitraum 01.07.2006 bis 30.06.2016).

Das Projekt lässt sich in sechs Teilprojekte aufteilen:

Das militärische Raumsegment umfasst die Beschaffung und erfolgreiche Platzierung von zwei Satelliten im geostationären Orbit, die bei erfolgreicher Abnahme ins Eigentum der Bundeswehr übergehen. Diese Lieferung erfolgt im Unterauftrag durch die Astrium GmbH. Hierfür leistet die Bundeswehr Anzahlungen, die bei Abnahme der Satelliten mit der fälligen Endsumme verrechnet werden. Mit Astrium wurden Meilensteine gemäß des technischen Projektfortschritts vereinbart. Der Start des ersten Satelliten durch eine entsprechende Trägersrakete und Transport auf die Orbitposition sowie die Abnahme des Satelliten durch die Bundeswehr ist im Jahr 2009 erfolgt, für den zweiten Satelliten war dies in 2010.

Die Gesamtsystemabnahme erfolgt nach erfolgreicher Platzierung der beiden Satelliten im Orbit sowie Inbetriebnahme des Bodensegmentes und beinhaltet den Nachweis der Gesamtsystemfunktionalität, d.h. das Zusammenspiel von Raum- und Bodensegment. Dies wird von MSS mit Hilfe von fünf verschiedenen Meilensteinen erbracht, die einzeln abgerechnet werden.

Daran schließt sich seit Dezember 2009 der Regelflugbetrieb an, der für die MSS vom Unterauftragnehmer DLR e.V. (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) erbracht und monatlich gegenüber der Bundeswehr abgerechnet wird.

Parallel zu den vorab genannten Aktivitäten wird das „Bodensegment“ ausgeliefert. Hierbei handelt es sich um die Lieferung von ca. 500 Bodenstationen unterschiedlicher Typen sowie dem Ausbau der im Eigentum der Bundeswehr stehenden Bodenstationen in Gerolstein (BSg-G) und Kastellaun (BSg-K). Der Leistungsumfang in diesem Segment umfasst die Entwicklung, Produktion, Erprobung und Auslieferung dieser Einheiten, und eine 2-jährige Gewährleistungspflicht. Diese Leistungen werden vom Unterauftragnehmer NDD bezogen. Hierfür hat die Bundeswehr ebenfalls Anzahlungen geleistet, die mit den jeweiligen Lieferungen verrechnet werden.

Darüber hinaus wurde die so genannte BSg-A (Bodenstation groß Auftragnehmer) in Weilheim errichtet. Sie ist im Eigentum der MSS. Die Leistung (Bereitstellung von Kommunikationsfähigkeiten für die militärischen und kommerziellen Satelliten) wird von der Bundeswehr monatlich vergütet. Entwickelt und erstellt wurde diese Einheit von NDD, betrieben wird dieses System gemeinsam von MSS und DLR. Der Betrieb wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2007 aufgenommen und stellt einen wichtigen Zwischenerfolg der Abwicklung des Auftrages SATCOMBw Stufe 2 dar.

Neben der militärischen Satellitenkapazität, die im Rahmen von SATCOMBw Stufe 2 abgedeckt wird, ist auch kommerzielle Satellitenkapazität Bestandteil des Vertrags. Diese Mietkapazitäten werden seit November 2006 von IntelSat General Corporation bezogen und monatlich berechnet.

Gleichzeitig wurden Änderungsanträge genehmigt; diese führten in 2010 zu einem zusätzlichen Auftragszugang von insgesamt 2,3 Mio. EUR. Wesentliche Erweiterungen betreffen die Bandbreitenoptimierung einzelner Bodenanlagen (0,9 Mio. EUR) sowie die kommunikationstechnische Unterstützung der Bundeswehr-Aufklärungsmission SAATEG (1,4 Mio. EUR), bei der Drohnen mittels Satellitenkommunikation gesteuert werden und Aufklärungsdaten übertragen.

Der sog. „Package Deal“ beinhaltet vier weitere Änderungsanträge für das Bodensegment; dazu kommt noch ein weiterer Änderungsantrag „Noutasstieg“. Das Gesamtvolumen beträgt insg. von 2,5 Mio. EUR, die Änderungsanträge werden jedoch erst in 2011 umgesetzt.

#### **Finanzierungsbasis**

Die Bundeswehr leistet bis zur erfolgreichen Abnahme der Satelliten im Orbit Anzahlungen gemäß einem vertraglich definierten Zahlungsplan. Mit dem Unterauftragnehmer Astrium wurden Zahlungen auf Basis der erreichten Meilensteine vertraglich vereinbart, die durch die Anzahlungen der Bundeswehr nicht vollständig gedeckt sind. Deshalb hatte MSS in 2006 einen Darlehensvertrag in Höhe von 167 Mio. EUR mit EADS N.V. abgeschlossen, der jedoch nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Stand 31.12.2009 Mio. EUR 44,9. Das Darlehen ist im Jahr 2010 vollständig zurückbezahlt worden.

Das eingezahlte Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Das Stammkapital sowie die Kapitalrücklagen werden anteilig nach den Gesellschafterverhältnissen 74,9% Astrium Services / 25,1% NDD erbracht. Die Gesellschafter hatten eingewilligt, insgesamt 42 Mio. EUR als Kapitalrücklage gemäß dem Gesellschaftervertrag („Joint Venture Agreement“) einzubringen.

Durch die Zahlungen der Bundeswehr konnte MSS das Darlehen und die Kapitalrücklage komplett in 2010 zurückbezahlen. Dies erfolgte in zwei Schritten, jeweils nach der Auslieferung und erfolgreichen Abnahme eines Satelliten. Die Rückzahlungen der Kapitalrücklage erfolgten gemäß Gesellschafterbeschlüssen vom 27.1.2010 und 11.8.2010.

Die Gesellschafter sind weiterhin gemäß Gesellschaftervertrag bereit, bei Bedarf Kapital von bis zu 10 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen. Beim gegenwärtigen Projektstand sind diese weiteren Finanzmittel derzeit jedoch nicht notwendig.

## **2) Vermögens-/ Finanz- und Ertragslage**

Der Auftragszugang des Geschäftsjahres 2010 liegt bei 2,3 Mio. EUR (im Vorjahr 5,7 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31.12.2010 weist 322,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 487,1 Mio. EUR) auf.

#### **Ertragslage**

Der Umsatz erreichte ein Volumen von 167,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 224,0 Mio. EUR) und bewegte sich damit gemäß den Erwartungen (Hauptziel 2010: Start und Abnahme zweiter Satellit; Abschluss der Erprobungsphase für die Bodenstationen). Wesentliche Umsatzbeiträge wurden aus den Bereichen militärisches Raumsegment (135,7 Mio. EUR, im Vorjahr: 192,7 Mio. EUR), Bereitstellung kommerzieller Satellitenkapazität (10,6 Mio. EUR; im Vorjahr: 10,2 Mio. EUR), Bodensegment (8,4 Mio. EUR; im Vorjahr: 14,5 Mio. EUR) und Betrieb BSg-A (5,9 Mio. EUR; im Vorjahr: 5,9 Mio. EUR) beigesteuert. Die Verwaltungskosten belaufen sich zusammen auf 1,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), inkl. 0,22 Mio. EUR Konzernumlagen (im Vorjahr: 0,75 Mio. EUR). Neben der Reduzierung der Konzernumlagen um 0,5 Mio. EUR wurden die Verwaltungskosten durch Umgliederung einzelner Kosten zu den Umsatzkosten aufgrund einer einheitlichen Definition von Verwaltungskosten innerhalb von Astrium Services gesenkt.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund verringerter Zinsaufwendungen mit der vollständigen Rückzahlung des EADS N.V. Darlehens verbessert (-1,8 Mio. EUR, im Vorjahr -3,6 Mio. EUR).

Ein Teil der Zahlungen des Programms erfolgt in USD sowohl vom Auftraggeber als auch an die Lieferanten.

Der Jahresüberschuss von 7,7 Mio. EUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss 9,7 Mio. EUR) wurde wesentlich durch die Umsatzlegung im Raumsegment, d.h. Start und Abnahme des zweiten Satelliten durch den öffentlichen Auftraggeber sowie die Betriebsleistungen, bestimmt.

#### **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen der MSS weist zum 31.12.2010 eine Höhe von 8,7 Mio. EUR (im Vorjahr: 9,7 Mio. EUR) auf. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die BSG-A in Weilheim (8,7 Mio. EUR; im Vorjahr: 9,7 Mio. EUR). Des Weiteren ist hier Büro- und Geschäftsausstattung aktiviert.

Die Vorräte belaufen sich auf eine Höhe von 48,4 Mio. EUR (im Vorjahr: 137,4 Mio. EUR). Sie bestehen aus unfertigen Erzeugnissen von 26,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 27,4 Mio. EUR) primär transportable Bodenstationen und geleistete Anzahlungen von 22,3 Mio. EUR (im Vorjahr: 48,4 Mio. EUR). Die Abnahme beruht auf der Abnahme des zweiten Satelliten.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 15,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) setzen sich im Wesentlichen aus projektbezogenen Rückstellungen für Nachlaufkosten für das Bodensegment (14,0 Mio. EUR) und Vertragsstrafen (0,8 Mio. EUR) zusammen. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen bis zur Serienfreigabe, aber auch für die Serienproduktion der einzelnen Bodenstationen wird das MSS Personal länger benötigt und auch um Logistisches Personal erweitert (Bildung einer Rückstellung in Höhe von insg. 3,9 Mio. EUR in 2010). Hinzu kommen noch Rückstellungen für Wartungsverträge und technische Anpassungen aufgrund der Einsatztauglichkeit der Bodenstationen (insg. 5,2 Mio. EUR). Hinzu kommt eine Steuerrückstellung in Höhe von 2,9 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

#### **Finanzlage**

Im Rahmen des militärischen Raumsegments sowie des Bodensegments hat die Bundeswehr insgesamt Anzahlungen in Höhe von 61,5 Mio. EUR (im Vorjahr: 149,1 Mio. EUR) geleistet.

Im Raumsegment wurden diese Zahlungen fortlaufend entsprechend vereinbarter Meilensteine erbracht. Diese Zahlungen wurden überwiegend zur Bezahlung der von dem Unterauftragnehmer Astrium bezogenen Leistungen verwendet, aber mit Lieferung und Abnahme beider Satelliten wurden alle Anzahlungen gegenüber der Bundeswehr verrechnet.

Im Bodensegment handelt es sich um einmalige Anzahlungen, die mit Vertragsunterschrift fällig waren und die an den Unterauftragnehmer NDD weitergeleitet wurden.

EADS N.V. sichert die von der Bundeswehr erhaltenen Anzahlungen mit einer Bürgschaft in maximaler Höhe von 100,6 Mio. EUR und 111,7 Mio. USD ab, die gemäß der geleisteten Lieferungen und somit der Anrechnungen reduziert wird.

Die MSS hat sich im Geschäftsjahr 2010 im Wesentlichen aus den Zahlungen aufgrund der Abnahme der beiden Satelliten und den Betriebsleistungen (kommerzielles Raumsegment, militärische Satelliten) finanziert.

#### **Eigenkapitalentwicklung**

Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis wurde in den vorangegangenen Jahren (letztmalig im Geschäftsjahr 2009) von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Kapital laut Joint Venture Agreement vom 30.06.2006 anzufordern. Mit dem Programmfortschritt (Auslieferung beider Satelliten) konnte die Kapitalrücklage i.H.v. 23,6 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2010 vollständig in zwei Tranchen - zurückgezahlt werden.

#### **Beschäftigung**

Zum 31.12.2010 beschäftigt die Gesellschaft 21 (im Vorjahr: 21) Mitarbeiter.

### **3) Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

### **4) Risiko- und Chancenbericht**

MSS ist hinsichtlich der Erreichung der Projektziele von der Leistungserbringung ihrer Unterauftragnehmer abhängig.

Nach dem erfolgreichen Start des ersten Satelliten in 2009 und zweiten Satelliten in 2010 besteht weiterhin die Herausforderung für das Jahr 2011 darin, die endgültige Fertigungsfreigabe und die Auslieferung der Bodenstationen voranzutreiben. Die Erfüllung von Meilensteinen im Bodensegment ist verzögert. Abstimmungen zwischen öffentlichem Auftraggeber und Industrie hinsichtlich Umfang und Inhalt technischer Nachweisführungen sowie technische Änderungsbedarfe führen zu teilweise erheblichen Terminverschiebungen. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Serienfertigungszeiträume zu verkürzen, d.h. die Lieferkaden zu erhöhen. Die letzten Stationen sollen im vierten Quartal 2012 ausgeliefert werden.

Dieses Risiko der verspäteten Lieferung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung bereits berücksichtigt: Im Vorjahr wurden bereits Rückstellungen für Vertragsstrafen im Bodensegment gebildet, die Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in 2010 nochmals angepasst.

Nach Abschluss der Serienfreigabe im 1. Quartal 2011 soll die Serienproduktion starten. Auf Basis der geplanten Produktionssequenzen werden die Stationen bis Ende 2012 ausgeliefert.

Aus dem existierenden Vertrag und dem direkten Kundenzugang ergeben sich aber auch Chancen.

Die Bundeswehr hat die Möglichkeit, den Vertrag um weitere 7,5 Jahre bis 2024 zu verlängern, was zu Mehreinnahmen im Satellitenbetrieb führen könnte.

Gleichzeitig versucht MSS zusätzliche Aufträge / Themen in Verbindung mit SATCOMBw Stufe 2 zu akquirieren. So besteht für die bereits oben genannte SAATEG Mission (unbemanntes System für die Abbildende Aufklärung in der Tiefe des Einsatzgebiets - Erweiterung / Anpassung der SATCOM Fähigkeiten speziell für das Einsatzgebiet) sowie für in 2011 zu erwartende weitere UAV-Anwendungen (Unmanned Air Vehicle Flug-Dronen) ein zusätzlicher Bedarf an kommerzieller Satellitenkapazität, dessen Beauftragung MSS für Anfang 2011 erwartet.

Weiteres Geschäftspotential besteht bei der Nutzungsunterstützung und logistischen Versorgung für die gelieferten Bodenanlagen. Diverse ILS-Themen werden seitens MSS aktiv akquiriert; mit ersten Beauftragungen ist im 2. Quartal 2011 zu rechnen.

## 5) Prognosebericht

Die Struktur der MSS wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin den jeweiligen Notwendigkeiten angepasst. Die bisher erreichten Kompetenzen und deren weiterer Ausbau werden einen entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Absolvierung der verschiedenen Meilensteine im Raum- und Bodensegment im folgenden Geschäftsjahr 2011 haben.

Die Mitarbeiterzahl wird vorerst bei 21 Mitarbeitern bleiben, um kurzfristig die vielfältigen Herausforderungen, aber auch neue Aufgaben zu bewältigen. Nach erfolgreichem zweiten Satellitenstart und abnahme wurde die Anzahl der Mitarbeiter für den Bereich Raumsegment reduziert, aber aufgrund der Terminverschiebungen im Bodensegment konnte in 2010 noch nicht in die Betriebsphase übergegangen werden. Dies ist nun für Anfang / Mitte 2012 geplant, wobei sich dann der Personalstand für diese Geschäftsanteile reduzieren wird. Die bei MSS nicht mehr benötigten Mitarbeiter haben dann die Möglichkeit, neue Aufgaben bei den beiden Muttergesellschaften zu übernehmen. Gleichzeitig wird Expertise und auch Personal im Bereich ILS aufgebaut.

Im nächsten Geschäftsjahr stehen die Serienfertigungsfreigaben im Bodensegment, der Abschluss der Serienvorbereitungsarbeiten und der Hochlauf Serienproduktion für die verschiedenen Bodenstationstypen an.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Meilensteine erwartet die Gesellschaft weiterhin positive Jahresergebnisse.